

K

ROMS ARMEE IM FELD

MARSCH · LAGER · VERSORGUNG

kelten römer museum manching

Modell- und
Mitmachausstellung
verlängert bis 22.3.2026!

ROMS ARMEE IM FELD Marsch · Lager · Versorgung

Eine Erlebnisausstellung in Kooperation zwischen
kelten römer museum manching und Mules of Marius

KONTAKT

kelten römer museum manching
Im Erlet 2 · 85077 Manching · Deutschland
Telefon: +49 (0)8459 323730 · info@museum-manching.de
www.museum-manching.de · www.facebook.com/keltenroermuseum

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch – Freitag 9:30 – 16 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage 10 – 17 Uhr

kelten römer museum manching

Zweigmuseum der Archäologischen Staatssammlung München
Museumsträger: Markt Manching · Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm
Bezirk Oberbayern · Keltisch-Römischer Freundeskreis Manching e. V.

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

© 2025 KELTEN RÖMER MUSEUM MANCHING · GESTALTUNG WWW.ALEXJOHN-DESIGN.DE · ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

verlängert
bis 22.3.2026



MULES OF MARIUS



ANFAHRT

Auto: A9 Ausfahrt Manching, danach 2,5 km der Beschilderung folgen. Parkplätze (auch für Busse) stehen direkt am Museum und »Am Braunweiher« zur Verfügung.

ÖPNV: Linienbus 16 ab Hbf Ingolstadt in Richtung Manching/Geisenfeld, Haltestelle »Schloßberg«.

Bildnachweise: Graham Sumner · Mules of Marius / Fotos: Thomas Kurtz · VARUSCHLACHT im Osnabrücker Land gömbH – Museum und Park Kalkriese / Fotos: Hermann Penternmann · LWL-Archäologie für Westfalen / Foto: Stefan Brentführer

ÖFFENTLICHE PROGRAMMANGEBOTE

So · 25.01.2026 · 14 Uhr · Themenführung Oberstimm

So · 22.02.2026 · 14 Uhr · Kinderworkshop Römische Schilde

So · 22.03.2026 · 14 Uhr · Familienführung Sonderausstellung

BUCHUNG VON FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

per E-Mail an museumswerkstatt@museum-manching.de
oder per Kontaktformular auf www.museum-manching.de

Auf unserer Homepage finden sich auch Infos zu individuell buchbaren Führungen und Workshops.

PUBLIKATION

T. Esch u. a. (Hrsg.): Im Dienste Roms. Legionen und Hilfstruppen, 2. Auflage (Manching 2025) mit Beilage zur aktuellen Ausstellung »Roms Armee im Feld«

KOSTENFREIE ABENDVORTRÄGE

Mi · 03.12.2025 · 18 Uhr – Prof. Dr. Ute Verstegen
Frühchristliche Kultur entlang der Seidenstraßen

Mi · 28.01.2026 · 18 Uhr – Dr. Johann Friedrich Tolksdorf
Bergung und Analyse des »Eisprinzen« von Mattsies

Mi · 25.02.2026 · 18 Uhr – Marina Lindemeier & Sebastian Hornung
Leben und Arbeit im Oppidum von Manching

Mi · 18.03.2026 · 18 Uhr – Dr. Bettina Tremmel
Neue Waffenfunde aus dem Römerlager von Haltern am See



Römischer Dolch und
Dolchscheide aus
Haltern am See

»Je besser eine Armee, desto schlechter das Essen.
Ich hätte nicht gedacht, dass die römische Armee so gut ist!«

So beschwerten sich Asterix und Obelix – gewohnt an knusprigen Wildschweinbraten – über ihre Verpflegung bei der römischen Legion. Der Römer Vegetius war da offenbar anderer Ansicht. Zwei seiner Regeln zur Kriegsführung lauten: »Wer Getreide und Lebensmittel nicht vorher beschafft, wird ohne Waffen besiegt.« Oder: »Wenn ein Lager günstig angelegt ist, können die Soldaten so sorglos leben, als ob sie überall eine Stadt mit sich tragen.«

Das Imperium Romanum wurde nicht nur mit dem Schwert errichtet, sondern auch mit Sandalen, Hufen und Hacken. Die Schlagkraft der römischen Armee beruhte nicht zuletzt auf ihrer hohen Mobilität, der planvollen Anlage von Feldlagern und durchdachter Versorgung. Die Erlebnisausstellung zeigt, wie man eine Truppe von Hunderttausenden Soldaten am Laufen hielt.



Kleine Römer ganz groß!

Freut Euch auf beeindruckende Modelle mit Tausenden winziger Zinnfiguren. Allein das Modell einer Marschkolonne umfasst etwa 1000 Soldaten, Offiziere und Trossdiener, 140 Mulis, 80 Pferde, 50 Ochsen und 40 Karren im Maßstab 1:72. Die Figuren wurden extra modelliert und individuell von Hand bemalt.



Mittendrin!

Kilometerlange Märsche, schweißtreibende Schanzarbeiten und bewaffneter Wachdienst gehörten zum Alltag im römischen Militär. Anhand lebensgroßer Zeichnungen von Graham Sumner könnt Ihr in die Lebenswelt der Soldaten eintauchen und ihnen auf Augenhöhe begegnen.



Bitte berühren!

In der Ausstellung warten originalgetreue Repliken, die nach römischen Vorbildern erstellt wurden: von Schanzpfählen über ein Lederzelt bis hin zu einem Lastenkarren. Anders als bei archäologischen Funden sind Anfassen und Ausprobieren ausdrücklich erwünscht!

Werdet selbst aktiv!

Mehrere Stationen laden Euch zum Mitmachen ein: Mit metallener Rüstung und kiloschwerem Marschgepäck erfahrt Ihr, warum man die Legionäre auch als »Maultiere des Marius« bezeichnete. Bei einem Camp-Puzzle legt Ihr selbst ein Feldlager an. Und mit einer Handmühle könnt Ihr eigenhändig Getreide mahlen.



Die Versorgungsbasis Oberstimm

Nur 3 Kilometer westlich des Museums befand sich das Römerkastell von Oberstimm. Es diente nicht nur dem Schutz der Donau, sondern übernahm auch überregionale Versorgungsaufgaben. Hiervon zeugen zwei riesige Speicher von je 46 Metern Länge und 24 Metern Breite. Originalfunde aus Oberstimm sind in der Dauerausstellung zu bewundern, darunter zwei bestens erhaltene Bootswracks aus der Zeit um 100 n. Chr.